Dazu wegen der Aktualität schnell zwei Leserbriefe.

1. Leserbrief

Guten Tag Herr Müller,

vielen Dank für Ihre Erinnerung an Patrice Lumumba.

Die Überschrift kann allerdings so mißverstanden werden, als ob es ein Zitat von Lumumba wäre!

Mit freundlichen Grüßen
Gunther Häberlen

Anmerkung Albrecht Müller: *Danke für den richtigen Hinweis. Der Name Lumumba war als Merkposten und Stolperstein gemeint. Das hätte ich sichtbar machen müssen.*

---

2. Leserbrief

Lieber Herr Müller,
Liebes Nachdenkseitenteam,

es ist schwer zu ertragen, wie verklärt die Sicht auf die Dinge hierzulande ist. Eine kürzlich geführte Diskussion über offene Fragen im Kontext mit 9/11 führte schon nach kurzer Zeit zu dem Ergebnis, dass es keine Weichensteller auf amerikanischer Seite gegeben haben könne “weil sie würden doch nicht ihre eigenen Leute ans Messer liefern”. Weit gefehlt, denn es ist doch Fakt, dass die Amerikaner noch nie davor zurückschreckten, ihre eigenen Leute zu verheizen. Was ist mit den unzähligen Soldaten, die in sinnlosen Kriegen sterben mussten. Aber damit nicht genug, die Entsorgung von abgereichertem Uran in panzerbrechender Munition, erstmals eingesetzt im Golfkrieg, forderte auf amerikanischer Seite 9 Jahre später von den 696.628 eingesetzten Soldaten 9.592 Todesopfer und bis heute? Die Soldaten wurden nicht eingeweiht. Warum also sollte man die Nutzer des WTC vorwarnen? Wie viele Soldaten starben alleine am Einsatz von Agent Orange? Das sind die Verluste auf der eigenen Seite.

Was ist mit den Menschen, die in den Kriegsgebieten leben, in denen ganze Landstriche mit Uran verseucht sind, Halbwertzeit 4,5 Millarden Jahre? Das gilt nicht nur für den Irak, auch

der Kosovo und Serbien sind betroffen und wer weiß wo noch überall? Es liegen unzählige Kriegsverbrechen vor. Alleine 1,5 Millionen Todesopfer hatten die Sanktionen gegenüber dem Irakischen Volk zur Folge, darunter etwa eine halbe Million Kinder, der Kommentar von Madeleine Albright dazu ist ja bekannt*, eine Demokratin! Die Liste ist so endlos und noch schlimmer der blinde Fleck so groß, dass die USA weiterhin unser aller Freund ist. Ein hoch auf die westlichen Werte – da dreht sich mir regelmäßig der Magen um. In was für einer heuchlerischen Welt leben wir eigentlich?

Alles, was ich schreibe, wisst ihr natürlich, aber ich musste es einfach mal loswerden, am liebsten würde ich es rausschreien, aber alle würden mich nur fragend ansehen und ignorieren oder in eine geschlossene psychatrische Anstalt einliefern. Also schreie ich nicht, ist doch klar. Das System funtioniert also hervorragend auch ohne Diktatur, dazu auch passend der aktuelle Artikel von Herrn Klöckner, vielen Dank dafür.

Vielen Dank für Eure wertvolle Arbeit! Eure Seite hilft mir nicht durchzudrehen, eine Art Therapie für mich, DANKE!

Christoph Nietfeld

*Siehe dazu Der Preis: 500000 tote Kinder. Der Irak – ein belagertes Land in der neuen Weltordnung. Von Karin Leukefeld.

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden Emailadressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.